



Sportbericht 2005

Zuerst möchte ich mich bei Frank für die super Schwimmtrainings bedanken; ich denke, davon konnten alle, die sich aufrafften am Montag ins Training zu gehen, profitieren. Natürlich möchte ich mich auch bei Doris und Simon für die Führung der Lauftrainings am Montag bedanken, und selbstverständlich auch bei Rölle und Kurt, die sich als Guides für die Bike- und Rennvelotrainings zur Verfügung gestellt haben! Da konnten auch alle neue Strecken kennen lernen, und es hat auch immer Spass gemacht, in der Gruppe das Baselbiet zu erkunden. Ich möchte euch allen eine kleine Aufmerksamkeit im Namen des Clubs überreichen.

Da unsere Internetseite immer topaktuell und auch sehr informativ ist, muss man in diesem Bericht nicht näher auf alle Wettkämpfe, die von Basileten bestritten wurden, eingehen.

Speziell erwähnen möchte ich unsere Vereinsmeisterschaft in Nottwil. An diesem Morgen waren 3 Frauen und 13 Männer am Start und gaben ihr Bestes, um die Krone (Basilea Jaune) zu ergattern! Es hat sich ein sehr spannender Wettkampf bei den Frauen wie auch bei den Herren entwickelt. Bei den Damen konnte sich Doris wieder einmal durchsetzen, als zweite erreichte ihre Schwester Sandra, knapp gefolgt von Vivian, das Ziel. Bei den Herren hat sich Frank mit der schnellsten Rad- sowie Laufzeit wieder den obersten Platz auf dem Podest erkämpft. Aber er musste sich wirklich Mühe geben, denn die Verfolger Thomas S., Thömy, Steffen, Christoph und alle anderen haben es ihm nicht leicht gemacht! Dies war auch eine klare Kampfansage für die nächste Saison!

Allgemein war diese Wettkampfsaison super toll. An vielen Triathlons konnten wir mit den weit sichtbaren Baslerstäben gute Werbung machen für unseren Club. Auch hat mir sehr gut gefallen, wie alle jeweils nach den Wettkämpfen zusammen sassen und das Erlebte noch einmal miteinander besprachen. Schön fand ich es auch, wenn man miterleben durfte, wie manche Triathlonneulinge nervös und angespannt an ihren ersten Start gingen und glücklich und zufrieden am Ziel ankamen!

Natürlich möchte ich noch speziell erwähnen, dass wir dieses Jahr drei neue Langdistanz-Athleten hervorgebracht haben. Franco hat sich in Roth dieser Herausforderung gestellt, Shaggy und Peppi haben sich in Zürich an einem tierisch heissen Tag ihr Ironman Finisher-T-Shirt verdient. Und mit Roland Hofmann war dieses Jahr sogar ein Basilet in Hawaii dabei!

Auch gab es dieses Jahr noch den Gigathlon. Fünf Athleten von Tria Basilea hatten das Glück und konnten sich einen Single-Startplatz sichern. Leider konnte David aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen. Rölle wurde nach langer Vorbereitung durch eine Lungenentzündung (und seinem Arzt) von einer Teilnahme abgehalten. Die anderen Drei stellten sich am 09. Juli den 394 Km und 8210 Höhenmetern. Alle drei erreichten glücklich und erschöpft am 10 Juli in Basel das Ziel. Herzliche Gratulation an Kurt, Simon und Thömy.



Nun kommen wir noch zum Tria Basile Cup. Die Gewinner des Cups, wie könnte es auch anders sein, ist das Präsidenten-Paar Doris und Frank. Herzliche Gratulation!

Als Saisonabschluss stellte sich Tria Basilea mit zwei Teams der Herausforderung des Ekiden Marathons. Durch eine clevere Zusammensetzung der Teams hatte es Frank geschafft, dass sich ein wirklich spannender Wettkampf zwischen den beiden entwickelte, und wir die restlichen Teams eigentlich gar nicht brauchten um uns zu Höchstleistungen zu puschen.

Nicht nur an den Wettkämpfen, nein, auch in den Trainings floss der Schweiß in strömen.

Nach meinem Eindruck waren die Trainings am Montag immer gut besucht und es machte auch immer Spass, mit unseren Junioren, den Wildcats, zusammen zu trainieren. Auch im 2005 wurde das Schwimmen im Bäumlihof um sechs Wochen verlängert, und wir mussten uns das Eglisee nicht mit den Pinguinen, oder waren es doch die Eisbären?, teilen. Im Laufen wurde noch mehr auf Qualität gesetzt, und wir drehten auch auf der Tartanbahn unsere Runden.

Anfangs Jahr versuchten wir uns im Biken und konnten somit unsere Hornhaut am Hintern über den Winter retten. Wir hatten ein paar sensationelle Ausfahrten durch die Winterlandschaften und den Tiefschnee am Gempen. Auch die Longjogs am Sonntag wurden gut besucht und wir hatten dadurch eine super Vorbereitung auf den Zürich Marathon.

Ab April waren wir mit den Rennrädern oder besser gesagt mit unseren Triathlonzeitfahrmaschinen unterwegs und machten das Baselbiet, den Schwarzwald und das Elsass unsicher. Auch hier wurden so manche Kilometer und auch Höhenmeter abgestrampelt.

An den Donnerstagen wurden Kraftausdauer, Sprints und Zeitfahren trainiert. Und ab mitte Mai war es dann auch warm genug, um uns an die ersten Wechseltrainings zu wagen. Zuerst mal nur Duathlon, und danach natürlich auch alle drei Disziplinen. Hier ging es manchmal richtig zur Sache und man hätte beinahe die internen Meisterschaften durchführen können!

Anfangs April „genossen“ zwölf Basileten die Sonne von Mallorca und strampelten etwa 800 Km auf dem Fahrrad ab. Auch wurden 9 km geschwommen und etwa 30 Km gelaufen. Wir hatten super Wetter, eine tolle Stimmung und die Strecken waren einfach sensationell schön.

Im Frühling organisierte Tria Basilea auch das erste Powerweekend am Schluchsee, und es war ein voller Erfolg!. Die Velostrecken waren abwechslungsreich, die Laufstrecken wunderschön (manchmal etwas steil), und das erste Mal schwimmen im offenen Gewässer war auch ein spezielles Erlebnis. Zu guter letzt waren auch alle Teilnehmer am Ende des Powerweekends fix und fertig, oder anders gesagt:



geschluucht. Wer noch mehr übers Powerweekend 2005 wissen will, soll doch mal den Bericht von Patrizia auf unserer neuen Homepage nachlesen.

Als Abschluss möchte ich allen noch danken, die dazu beigetragen haben, dass wir im Jahr 2005 so viele schöne und anstrengende Trainingstunden zusammen verbringen konnten. Auch hat es mir sehr Spass gemacht, mit euch zusammen zu trainieren und zusammen an die Wettstreits zu fahren.

Der Sportchef

Thomas Ammann (Thömy)